



PFARRE
PUCHKIRCHEN
AM TRATTBERG

MÄRZ 2018 / 1

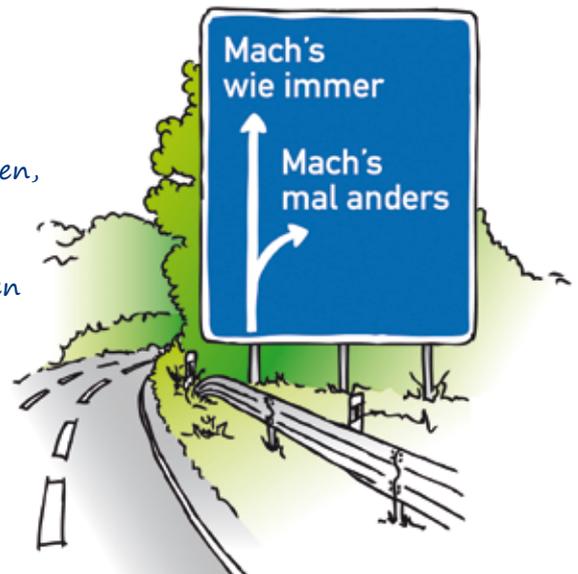
JAKOBUSBLATT



© Benedikt Stehrer

FASTENZEIT

*Zeit, die mich herausfordert,
innezuhalten und mich zu besinnen,
umzukehren und neue Wege zu suchen,
nein zu sagen und Enttäuschungen
zuzulassen, Ablehnungen anzunehmen
und mich selbst zu bejahen,
nach dem Weinen immer wieder zu
lachen, zu ertragen, nicht allen
Ansprüchen gewachsen zu sein.*



Der Pfarrprovisor am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Österliche Gedanken

Obwohl das Osterfest das wichtigste und größte Fest im Kirchenjahr ist, hat es nicht diese Anziehungskraft wie Weihnachten, das spürt auch der Handel ganz deutlich.

Das Gute an diesem Phänomen ist, dass Ostern auch nicht so verbogen wird wie Weihnachten. Ostern bleibt Ostern!

Mir gefällt diese Zeit vor und um Ostern immer sehr gut:

- Ich freu mich auf die Fastenzeit, da versuche ich einfach ein wenig bewusster zu leben und das tut mir gut.

- Ich verzichte auf ein paar Dinge und merke immer wieder neu, wie wenig man zu einem glücklichen Leben braucht. Dabei trage ich die **Fragen** des kath. Familienverbandes immer mit mir:
 - Brauchen wir, was wir haben?
 - Haben wir, was wir brauchen?
- Ich stelle mich mehr unter die Führung Gottes und staune über seine Menschenfreundlichkeit.

Ostern hat schon was!

Die Vorbereitung mit aktuellen Akzenten zu gestalten und die Auferstehung mit lebensnahen Begriffen zu füllen, ist für mich die



Herausforderung des kommenden Festes.

Eine gesegnete Zeit wünscht Euch

Euer Pfarrer
Peter Pumberger

Kath. Bildungswerk



SELBA – SELBSTÄNDIG IM ALTER

Vor vielen Jahren schon haben wir im Rahmen des Bildungswerkes eine „SELBA“ Gruppe initiiert, die ein Jahr lang die Programme mit Trainerinnen durchgeführt hat. Damals war das Echo für diese Art des „**Körper- Geist- Seelen**“ Trainings recht positiv.

Es wird erneut daran gedacht, in nächster Zeit so ein SELBA (=selbstständig im Alter) Training zu organisieren.

Eine erste Zusammenkunft, Besprechung und Planung für Inter-

essierte ist am **Osterdienstag, den 3. April**, nach der Seniorenmesse im Pfarrheim Puchkirchen.

Es wäre schön, wenn sich wieder eine „bunte“ Truppe zusammenfinden könnte.

Training für Körper, Geist und Seele

Die Selba-Treffen finden in den örtlichen Gruppen wöchentlich bzw. 14-tägig in freundlicher und familiärer Atmosphäre statt. Die Teilnehmerinnen profitieren auf vielfältige Weise von den aufeinander aufbauenden Einheiten.

- Mehr Lebensfreude durch soziale Kontakte und Gemeinschaft
- Körperliche Vitalität und geistige Fitness
- Die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten ohne Leistungsdruck einbringen
- Versteckte Talente entdecken und fördern
- Neues Selbstbewusstsein aufbauen

 „Bei Selba fühle ich mich wohl. Ich kann es allen älteren Menschen nur wärmstens weiterempfehlen.“
Elisabeth F.



Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PUCHKIRCHNERINNEN UND PUCHKIRCHNER!

Das Thema, das uns in der heurigen Fastenzeit begleitet, hat mich in diesen 40 Tagen immer wieder beschäftigt:

**Unsere Sinne schärfen
und Gott mit allen Sinnen
begegnen.**

Das braucht Zeit und Ruhe und die Bereitschaft, Ungewohntes ins Bewusstsein zu rücken. Ich kann nur auffordern sich immer wieder Zeiten der Stille bewusst zu nehmen und sich die Chance zu geben, ruhig zu werden und auf das Innerste zu hören.

Dabei können wir auch unsere Sinne schulen. In den Gottesdiensten der Fastenzeit haben sich verschiedene Gruppen dazu Gedanken gemacht: zuhören, die Augen offenhalten, Herz zeigen, helfende Hände haben sowie den Mut zu klaren Worten und achtsamen Umgang mit der Sprache. Das alles fordert auch mich persönlich heraus, mehr als ich gedacht hätte.

Die Fastenzeit bietet uns die Chance zur Umkehr, einen Schritt zurück zu machen und der multimedialen Dauerberieselung etwas entgegenzusetzen. Vielleicht lohnt es sich Smartphone, Computer, Radio oder Fernseher bewusst auszuschalten und z.B. einmal einen Spieleabend in der Familie zu machen oder die Nachbarn zu besuchen ...

Ich möchte anregen, dass wir die Umwelt und unsere Mitmenschen etwas bewusster wahrnehmen um dabei Gott etwas näher zu kommen.

Ich darf auch einladen, die Angebote der Pfarre zu nutzen: in der **Versöhnungsfeier** über das eigene Leben nachzudenken und in den **Gottesdiensten der Karwoche und der Osterzeit** den Ursprung unseres Glaubens zu suchen und zu feiern.

In diesem Sinn wünsche allen eine besinnliche und ruhige Karwoche und ein gesegnetes Osterfest!

Helga Mayer



Die Stille

*Alles Große kommt aus
der Stille. In der Stille
wächst der Mensch im
Mutterleib heran.
In der Stille finden
Menschen zueinander.
In der Stille sind unsere
Sinne geschärft.*

*Wir hören differenzierter.
Wir beobachten besser.
Wir fühlen zärtlicher.
Wir benutzen unsere Hände
vorsichtiger. Wir sprechen
bedachter.*

*In der Stille begegnen wir Gott
mit all unseren Sinnen.*

Familienausschuss

RÜCKBLICK: KINO-NACHMITTAG & ELTERNVORTRAG

42 Kinder und 6 Erwachsene besuchten am Samstag, 27. Jänner 2018 das **Kinderkino**. Gezeigt wurde der Film „Liebling, ich habe die Kinder geschrumpt“.

Für Getränke und Popcorn war gesorgt und die Kinder hatten jede Menge Spaß.

20 Erwachsene besuchten den **Vortrag zum Thema: "Im Netz gefangen - was machen meine Kinder im Internet?"** am 28. Februar 2018 um im Pfarrheim.

Es gab zahlreiche Tipps und Herangehensweisen wie Eltern am besten mit der Internet-

Nutzung ihrer Kinder umgehen. Wir werden dazu in den nächsten Ausgaben über Chancen und Risiken bezüglich INTERNET noch gezielter informieren.



WIR SIND FAMILIE

Aus der Pfarre

EIN AUTO FÜR UGANDA

Liebe Puchkirchnerinnen und Puchkirchner, wir alle kennen Pfarrer Simon aus Uganda, der bereits viele Jahre seinen Sommerurlaub bei uns verbringt. Viele von uns unterstützen seine Arbeit in Uganda mit Spenden und ermöglichen dort jungen Menschen und Familien in Not eine gute Ausbildung oder eine Hilfe bei großen Belastungen und Sorgen.

Pfarrer Simon ist bei seinem letzten Besuch in Puchkirchen mit einer großen Bitte an die Pfarre herantreten. Das Institut, das er leitet, braucht schon länger ein neues Auto. Derzeit ist ein 11 Jahre alter Minibus in Verwendung, dessen Sitze für Materialtransporte immer heraus geschraubt und für Personentransporte wieder montiert werden müssen. Das Institut kann mit eigenen Mitteln bei weitem kein neues Fahrzeug anschaffen. Noch dazu sind Neu- und Gebrauchtwagen in Uganda aufgrund der extremen Steuern sogar teurer als bei uns!

Etliche Besprechungen und Schreiben mit der MIVA, einer Stiftung, die Missionsfahrzeuge finanziert, verliefen leider erfolglos. Diese kirchliche Stiftung hat zwar eine Unterstützung angeboten, aber nur in einer geringen Höhe und nur bei der Anschaffung eines erheblich teureren, neuen Fahrzeuges.

Nach vielen Überlegungen und mehreren Sitzungen hat der Pfarrgemeinderat in der letzten Sitzung beschlossen, Pfarrer Simon bzw. das St. Augustine

Institute bei der Anschaffung eines neuen Autos zu unterstützen und auch eine Spendenaktion zu starten.

Wir sind gemeinsam mit Pfr. Simon zum Entschluss gekommen, dass es am sinnvollsten ist, einen Gebrauchtwagen direkt in Uganda zu kaufen. Ein geeigneter, gebrauchter Toyota würde umgerechnet ca. 16.000 Euro kosten. Die Pfarre Puchkirchen gibt aus dem laufenden Budget eine Spende von bis zu 5.000 Euro zu diesem Projekt. Es gibt bereits eine weitere Zusage vom Missionskonto, das Johann Waldhör (Brandl Hans) verwaltet. Das St. Augustines Institut zahlt natürlich auch mit so gut es geht. Es kann selber maximal 3.000 Euro aufbringen, eine hohe Summe in Uganda!

Damit sind wir aber erst circa bei der Hälfte des angepeilten Ziels. Mit den Worten, die Pfr. Simon hier im Jakobusblatt dazu schreibt, kommen wir nun mit diesem **Spendenaufruf** an alle Puchkirchnerinnen und Puchkirchner!

Wir bitten euch alle um eine finanzielle Unterstützung, egal ob groß oder klein. Es geht hier um ein Projekt, dessen Ziel wir direkt sehen können und dessen Ansprechpartner wir jedes Jahr treffen und zu dem wir auch das ganze Jahr über Kontakt halten. Der PGR hält diese Spendenaktion für gut und sinnvoll. Wir haben zu Pfr. Simon und seiner Arbeit im Institut sehr großes Vertrauen.

Wir starten mit diesem Jakobusblatt und bitten euch um Unterstützung bis ca. Ende Mai. Die beigelegten Zahlscheine sind eine höfliche Bitte um eure Unterstützung und auch während der Bürostunden gibt es im Pfarrhof die Möglichkeit, persönlich etwas zum Gelingen des **Projektes "Ein Auto für Uganda"** beizutragen.

Bei Fragen stehen die Pfarrgemeinderäte und auch Pfr. Simon gerne zur Verfügung. Mit großer Hoffnung und einem Vergelt's Gott im Voraus, die Pfarrgemeinderäte von Puchkirchen



Aus der Pfarre

EIN AUTO FÜR UGANDA

Hier die Worte von Pfr. Simon:

*Lieber PuchkirchnerInnen!
An erster Stelle möchte ich euch für die Freundlichkeit danken, die ihr mir in den letzten 18 Sommern gezeigt habt, die ich seit dem Jahr 2000 mit euch verbringen durfte. Ich schätze die Einladungen in euren Häusern, die vielen Ausflüge, die Hilfe für mich und die bedürftigen Kinder und Jugendlichen, um die ich mich kümmere.*

Diesmal bitte ich um eure Unterstützung, nicht für meine persönlichen Projekte, sondern für die Arbeit, die ich in Uganda erledigen soll. Ich bitte um eure Beiträge, ein Gebrauchtfahrzeug für das Institut zu kaufen. Viele von euch wissen, dass ich in den letzten 12 Jahren als Direktor des nationalen Instituts für priesterliche Weiterbildung tätig bin. Meine beiden Kollegen und ich sind verpflichtet, Kurse für Priester aus allen Diözesen des Landes zu organisieren und in allen Diözesen Seminare vor Ort durchzuführen. Das ist eine Aufgabe, die uns in alle Ecken des Landes reisen lässt. Während die Straßen in und um die Hauptstadt Kampala und auch einige der Hauptstraßen im Landesinneren ziemlich gut sind, haben die meisten Orte in fernen Diözesen schlechte Straßen.

Das Auto soll nicht nur für weite Reisen in die fernen Diözesen genutzt werden. Es wird auch für Reisen in und um das Institut für administrative Arbeit verwen-

det werden. Ich habe ein nun 20 Jahre altes persönliches Fahrzeug, das immer noch dient und ich beabsichtige, es so lange zu behalten, wie ich kann. Wenn das Institut ein eigenes Fahrzeug bekommt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug für die administrative Arbeit des Instituts genutzt werden kann, damit ich mein eigenes etwas länger behalten kann. Außerdem wird es auch zum Einkaufen verwendet.

Das Institut verfügt über einen 11 Jahre alten Minibus, der sowohl für den Einkauf als auch für den Transport von Personen genutzt wird, nicht aber für lange Strecken. Wann immer es zum Einkaufen gebraucht wird, müssen die Sitze entfernt werden. Sie werden dann zurückgeschraubt, wenn sie Menschen transportieren müssen. Dies ist ziemlich umständlich und erfordert viel Zeit, wann immer es zu tun ist.

Die hohen Kosten von Autos in Uganda aufgrund von Steuern auf importierte Fahrzeuge schließen den Kauf eines neuen Neuwagens aus. Im Bereich von 12.000 bis 16.000 Euro könnten wir ein ziemlich gutes, gebrauchtes Fahrzeug kaufen. Wir haben den Kauf eines Toyota Doppelkabine Pickup als erste Priorität im Auge. Wir können jedoch auch ein anderes Fahrzeug kaufen, voraus-



gesetzt, es handelt sich um ein Auto mit Allradantrieb, abhängig von den verfügbaren Mitteln. Je höher die Summe, desto besser sind die Chancen, ein Fahrzeug in gutem Zustand zu kaufen, das nicht bald repariert werden muss. Angesichts der Zwänge unseres Jahresbudgets kann das Institut 3.000 Euro aufbringen.

Ich habe auch bei MIVA einen Antrag gestellt und wurde informiert, dass sie uns bis maximal 6.000 Euro helfen können. Dies gilt aber nur bei einem Neuwagen um 25.000 Euro ohne Einfuhr- und Abfertigungssteuern. Inklusiv der Steuern würde es mehr als 40.000 Euro kosten, was viel zu hoch wäre.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, euch eine fruchtbare Fastenzeit zu wünschen und euch im Voraus für eure positive Antwort zu danken.

*Ich hoffe auf ein Wiedersehen
im Sommer!
Pfüat Gott Pfr. Simon*

Aus der Pfarre

RÜCKBLICK AUF MEHR ALS ZWEIEINHALB JAHRE FLÜCHTLINGSBETREUUNG IN PUCHKIRCHEN

Mit Jahresende 2017 wurde die Flüchtlingsunterkunft von Familie Hemetsberger, Berg 6, die seit Februar 2015 bestand, geschlossen. Eine kurze Rückschau:

Anfang Mai 2015 hatte die Pfarre Puchkirchen (das Katholische Bildungswerk und der Caritas-Ausschuss) die Bevölkerung zu einem **Informationsabend** ins Pfarrheim geladen, der sehr gut besucht war.

Zu dieser Zeit wohnten 15 AsylwerberInnen in Berg. Da diese eine Ansprechperson seitens der Pfarre benötigten, erklärte ich mich dazu bereit. Ich hatte schon ein wenig Erfahrung mit geflüchteten Frauen und Kindern, weil ich seit einigen Jahren im Treffpunkt Mensch & Arbeit die Sprechcafés und im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Vöcklabruck die "Interkulturellen Frauentreffen" mitorganisierte.

In der Unterkunft in Berg kam es natürlich wiederholt zu einem Wechsel der Bewohner, nachdem einige einen positiven Asylbescheid erhalten oder aus einem anderen Grund in ein neues Quartier umgezogen waren.

Als man sich in der Pfarre entschloss, dem aus Palästina stammenden Asylwerber Moawia Schkeir, der nach einem positiven Bescheid die Unterkunft in Berg verlassen musste, für sechs Monate im Pfarrhof eine „Herberge“ zu gewähren, sorgte dies für ein wenig Gesprächsstoff im Ort. Pater Simon, der wie jedes Jahr im Sommer einen Monat in Puchkirchen verbrachte, wohnte deshalb 2016 statt im Pfarrhof bei Familie Grabner.

Einen Teil der Betreuung bildeten die **Deutschkurse**, die im Pfarrheim gehalten wurden, während später die meisten AsylwerberInnen die in Vöcklabruck angebotenen Kurse besuchten.

Große Freude bereitete ihnen - neben der Teilnahme an einigen Ausflügen - eine **Einladung in den Kindergarten** knapp vor dem Weihnachtsfest 2015, die zu einer netten Begegnung mit den Kindern führte.

Mein Dank gilt allen PuchkirchnerInnen, die Geld, Lebensmittel oder ihre Freizeit für die Flüchtlinge gespendet haben – diese wissen es sehr wohl zu schätzen, wie sie in der Pfarre aufgenommen worden sind.

Für manche kamen zu ihrem Los als Flüchtlinge noch familiäre Schicksalsschläge hinzu: Eine junge syrische Asylwerberin musste mit dem Tod der Mutter, ein Asylwerber mit dem des Vaters zurechtkommen, ohne dass sie sich von ihnen verabschieden konnten.

Hingegen war es ein freudiges Ereignis, als im Mai 2016 einer jungen Syrerin die kleine Nudam geboren wurde. Wir konnten sie im Dezember 2017 in Wien besuchen, wobei die Freude über das Wiedersehen auf beiden Seiten groß war. Der Vater des Kindes besucht Deutschkurse und arbeitet immer wieder in einer Installateurfirma. Der Neffe, der in Puchkirchen ja die Volksschule besucht und Fußball gespielt hat, erkundigt sich regelmäßig, wie es seinen Freunden in Puchkirchen geht.

Es soll keineswegs verschwiegen werden, dass es in den fast drei Jahren nicht ohne Schwierigkeiten bezüglich Sprache und Zusammenleben in der gemeinsamen Unterkunft abging. Für Familie Hemetsberger war die Betreuung sicherlich keine geringe Herausforderung, aber „Franziska“, wie sie von allen genannt wurde, hatte immer ein offenes Ohr und eine Lösung der an sie herangetragenen vielfältigen Probleme der AsylwerberInnen.

Maria Nöstlinger



© Martin Manigatterer pfarrbriefservice.de

Aus der Pfarre

VORBEREITUNG ZUR ERSTKOMMUNION AM 06.05.2018

Die Schüler/innen der 2. Klasse unserer Volksschule bereiten sich derzeit zum Thema „**Jesus du bist unsere Mitte**“ auf ihre Erstkommunion vor. Im Religionsunterricht und den traditionellen Gruppenstunden erfahren sie Wissenswertes über das Sakrament der Eucharistie, das Leben Jesu und unsere christliche Gemeinschaft.



© Alois Hemberger

Wir, die Eltern der Kinder, möchten recht herzlich zum **Vorstellgottesdienst am 8. April 2018** einladen. Um 10:00 Uhr können alle Puchkirchner/innen im Zuge des Sonntagsgottesdienstes Marie Eberl, Johanna Fellingner, Florian Haas,

Angelina Knoll, Angelina Schmid, Lana Bamberger, Noah Schmidmair, Lukas Hüttmayr, Lukas Fürthauer, Emil Pohn, Emil Harringer und Paula Stehrer kennen lernen.

Die Erstkommunion wird am 6. Mai 2018 stattfinden. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Eltern der Erstkommunionkinder

Caritas



RÜCKBLICK: AKTION CHRISTKINDL AUS DER SCHUHSCHACHTEL

Die Aktion Christkindl aus der Schuhschachtel vom **Verein „OÖ Landlerhilfe“** war ein voller Erfolg. Es wurden insgesamt 61 individuell gepackte Pakete im Kindergarten und im Pfarrhof abgegeben.



© Bernhard Kinaast

Der Caritasausschuss möchte sich bei all jenen herzlich bedanken, die dieses Projekt mit einem Paket unterstützt haben und somit einem Kind zu Weihnachten eine große Freude bereitet haben. Danke auch an Maria Nöstlinger. Sie brachte die Pakete nach Wels, von dort aus wurden sie von freiwilligen Helfern nach Rumänien transportiert (rund 19 000 Pakete aus OÖ).



© Kerstin Schiemer

TERMINE



Im April und Mai startet wieder die **Caritas Haussammlung**. Wir bitten um eure Unterstützung und möchten uns im Voraus für eure Spendenbereitschaft bedanken.

RÜCKBLICK: ADVENTKRANZBINDEN

Eine langjährige Tradition (es gibt darüber Aufschreibungen seit 1998) hat das Adventkranzbinden. In Gemeinschaftsarbeit Kfb/Goldhaubengruppe wurden auch im letzten Jahr wieder ca. 95 Kränze gebunden. Der Reinerlös beträgt € 1.161,--. *Danke an alle fleißigen Helferinnen und an die Reisig-Spende von Fam. Hager/Hub*



RÜCKBLICK: KFB-WANDERUNG

Am 12. Jänner 2018 wanderten wir von Puchkirchen nach Vöcklabruck. Der Weg führte uns über Staudach nach Timelkam. Weiter ging es entlang der Vöckla durch Oberthalheim nach Vöcklabruck.



Nach 12 Kilometern und jeder Menge interessanter Gespräche ;-)) erreichten wir unser Ziel beim GH "Zur Brücke". Nach einer kräftigen Stärkung ging es per Bus oder Fußmarsch (für die Ausdauernden) zurück nach Puchkirchen.

Wir freuen uns jetzt schon auf unsere nächste Wanderung !!!

RÜCKBLICK: KINDERFASCHING

Am 28.01.2018 wurde der diesjährige Kinderfasching von den jungen Familien der Trattbergsiedlung veranstaltet. Es gab lustige Spiele und man konnte in der Kinderaugen sehen, dass es ihnen gefallen hat.

Wir danken den Organisatoren für dieses tolle Event.



©. becke Martina Fürthauer

TERMINE



Yoga-Kurs:

Der Yoga-Kurs beginnt am **Dienstag, den 3. April 2018 um 19 Uhr** im Pfarrheim Puchkirchen. Kosten: 8 Abende (ca 2 Stunden), € 80,00

Yoga ist für jede Altersgruppe geeignet, alle sind dazu herzlich eingeladen. Bitte anmelden bei Ablinger Martina – Tel. 07682/7239

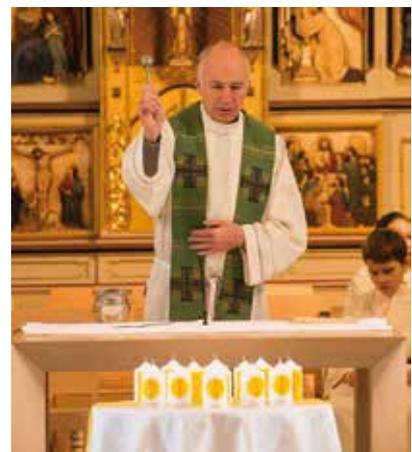
Frauenwallfahrt:

Der Termin im Jakobuskalender wurde um eine Woche vorgelegt. **Neuer Termin Donnerstag, 17. Mai 2018.**

RÜCKBLICK: ELTERNDANKMESSE

"Wie ein Sonnenstrahl kommst Du in unsere Welt": so lautete das diesjährige Motto des Elterndankgottesdienstes am 4. Februar 2018 in der Pfarrkirche Puchkirchen.

Die KFB veranstaltete diese Feier gemeinsam mit den 13 Eltern der neugetauften Kinder. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Familien ins Pfarrheim eingeladen und dort von der Frauenbewegung verköstigt.



RÜCKBLICK: FAMILIENFASTTAG DER KFB

Beim **60. Familienfasttag** standen die Friedensbewegungen im krisengeschüttelten Kolumbien im Mittelpunkt. Durch die jahrelangen Kriegswirren sind die Menschen eingeschüchtert, traumatisiert und zerstört.

Durch die Projekte der Katholischen Frauenbewegung wird das Leid der Frauen etwas erleichtert und durch Bildung und wirtschaftliche Unabhängigkeit das Leben der Frauen nachhaltig verändert.

Das schon zur Tradition gewordene Suppenessen im Pfarrheim war sehr gut besucht.

Die köstlichen Suppen schmeckten vorzüglich.

Mit der Spendensumme von € 1.443,40 hat Puchkirchen einen wichtigen Beitrag geleistet.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE.





FASTENZEIT: UNSERE SINNE SCHÄRFEN – GOTT MIT ALLEN SINNEN WAHRNEHMEN

Unsere Sinne sind unser Fenster zur Welt, durch sie nehmen wir unsere Umwelt wahr. In der Regel sind die Sinne für uns kein Thema – sie sind da und stehen uns zur Verfügung. Wir merken sie

erst bewusst, wenn die Sinnesindrücke nachlassen oder gar ausfallen.

In der heurigen Fastenzeit wollen wir anregen, unsere Sinne zu schärfen. Dazu brauchen wir

Zeit und Ruhe und die Bereitschaft, sie mehr ins Bewusstsein zu rücken.

Am ersten Fastensonntag stand das **Hören** im Mittelpunkt. Das Symbol hängt nun in der Kirche ganz oben. Wir wollen erst einmal auf den anderen hören und ganz besonders auf das Wort Gottes, bevor wir selber etwas sagen.

„Wer Ohren hat zu hören, der höre“: Wie schwierig dies bei all dem Lärm um uns herum ist, weiß wohl jeder. Und dennoch ist das Hören auf die innere Stimme das Höchste. Aufmerksames Zuhören braucht Zeit, Bereitschaft und Offenheit.

Am zweiten Fastensonntag wurden unsere **Augen** geschult: "Wer Augen hat, der sehe". Die vielen Bilder des Alltags prägen uns und sie prägen sich uns auch ein. Wir sind aufgefordert, un-

sere Augen zu öffnen für die Menschen um uns herum und für die Schönheit der Natur. Unser Blick soll weiter gehen als nur bis zum oft sehr kleinen, persönlichen Horizont, wir wollen Gott sehen.

Am darauffolgenden Sonntag wurde das **Herz**, mit dem wir fühlen, ins Zentrum gerückt: "Wer ein Herz hat, der fühle": ein Herz haben für andere bzw. das Herz am rechten Fleck haben und das richtige Gespür für andere entwickeln, das sollte uns in dieser Woche begleiten.

"Hände, die helfen": Wieviel können wir mit unseren Händen vollbringen? Benutzen wir unsere Hände mehr zum Nehmen oder zum Geben? Können wir auch etwas dankbar annehmen, jemandem helfen, jemandem Halt geben, zupacken, wo es notwendig ist, die Hand jemand entgegenstrecken?

Am fünften Fastensonntag stand der **Mund**, mit dem wir sprechen, im Mittelpunkt: Wir sind aufgefordert gute Worte füreinander zu finden; Worte, die gut tun; Worte, die weiterhelfen, Worte, die mehr Frieden und Gerechtigkeit in diese Welt bringen.

Wenn wir nur ein wenig von dem beherzigen und unsere Welt etwas bewusster wahrnehmen können, dann kann es in uns und um uns herum Ostern werden.



RÜCKBLICK:

Am Sonntag 17. Dezember trafen wir uns beim Rothauptberg und wanderten mit Fackeln auf den **Göblbergturm**.

Anschließend machten wir eine kleine Adventfeier im Jugendraum und ließen den Abend mit Pizza ausklingen.



© beide Sarah Steiner

RÜCKBLICK:

Im neuen Jahr war unser erster Termin das **Pfarrheimkino** am 27. Jänner. Wir zeigten den Film „Begabt – die Gleichung eines Lebens“. Das Kino war sehr gut besucht – wir danken nochmals allen Puchkirchner und Puchkirchnerinnen fürs Kommen.

Im Februar gings dann in die **Therme**. Am Freitag 09.02 machten wir uns zu zwanzigst auf nach Geinberg. Es war ein gemütlicher und entspannter Abend.

AUSBLICK:

Im März stehen wieder die **Singproben für die Osternacht** an, welche am Samstag den 31.03. ist und wieder von der Jugend musikalisch und gesanglich umrahmt wird.

Weiters laden wir jetzt schon herzlich zu unserem alljährlichen **Hinterholz-Fest** am Freitag 27. und Samstag 28. April ein.



© Karin Waldhör

Ministranten



AQUAPULCO

Am 23. Dezember 2017 ging's zu unserem jährlichen Ministrantenausflug ins Aquapulco. Der Spaß kam auch diesmal nicht zu kurz. Es war ein sehr kurzweiliger und lustiger Abend.



© Elisabeth Leitner

MINI-AUFNAHME

Am 21. Jänner wurden die neuen MinistrantInnen in unsere Pfarre aufgenommen. 10 Ministrantinnen und Ministranten helfen nun bei den Gottesdiensten mit.

Jonas Fürthauer, Jonathan Gaisbauer, Milena Geyer, Clemens Kinast, Marius Kinast, Julia Leitner, Hansi Lettner, Paulina Pohn, Emil Stehrer und Jonas Schmidmair gehören nun zu den insgesamt 42 Ministrantinnen und Ministranten in unserer Pfarre. Fleißig haben sie mit den älteren Minis in den letzten Monaten geübt und alle Aufgaben der Minis im Gottesdienst erlernt.

DANKE den Ausbilderinnen und Ausbildern, die sich sehr bemüht haben, die neuen Minis anzulernen.

!! VORSCHAU !!

Vorläufiger Termin für eine **Ministunde für die Karwoche** ist am Samstag, 24. März 2018, 9h. Es werden die Ministranten für die Feiertage und auch die Ratschergruppen eingeteilt.

Bitte unbedingt vormerken!



Ich galube, Du hast da was falsch verstanden, als ich sagte, Du solltest Dein Schiffchen holen!



© Alois Hemetsberger

Ministranten



MINI-AUFNAHME

Herzlichen **DANK** an Viktoria Eberl, Veronika Mayer, Carina Nobis, Marlene Schmidmair, Christina Waldhör, Tobias Baldinger, Angelika Stockinger und Lara Schachinger, die sehr fleißig ministriert und nun ihren Dienst beendet haben.



© Alois Hermetzberger

Termine



März

Mi, 21.03.2018, 8h:
Volksschule:
Ostergottesdienst

Termine Karwoche siehe letzte Seite

Sa, 24.03.2018, 9h:
Ministranten: **Ministunde**

April

Mi, 04.04.2018, 19:30h:
2. Erstkommunion-Elternabend im Pfarrheim

So, 08.04.2018, 10h:
Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder
anschließend: **Pfarrcafé**

April

Di, 10.04.2018, 9h:
Eltern-Kind-Treff im Pfarrheim

Mi, 11.04.2018, 19h:
KFB: **Meditatives Tanzen**

Sa/So, 14. & 15.04.2018:
KMB: **Ausflug**

Fr, 20.04.2018, 19h:
KFB: **Frauengottesdienst**

Do, 26.04.2018, 19:30h:
Bibelrunde: **Bibelabend** im Pfarrheim Ampflwang

Fr/Sa, 27. & 28.04.2018:
Jugend: **Hinterholzfest**

Mai

Sa, 05.05.2018, 19h:
Florianifeier, anschl. Kranzniederlegung

So, 06.05.2018:
Erstkommunion

Di, 08.05.2018, 9h:
Eltern-Kind-Treff im Pfarrheim

So, 13.05.2018:
Jungchar: **Muttertagsgottesdienst**

Do, 17.05.2018:
KFB: **Frauenwallfahrt**

Mi, 23.05.2018, 19:30h
Bibelrunde: **Bibelabend** im Pfarrhof Puchkirchen



STERNSINGEN

Das Jungscharjahr ist voll im Gange. Die **Kindermette** wurde heuer wieder von den Glühwürmchen und den Überfliegern gestaltet.

Besonders stolz sind wir auf unsere fleißigen Sternsinger, die heuer ausnahmsweise einen sonnigen Tag zum Sternsingen erwischten.

Danke an die Kinder und auch die Jungscharleiter, dass ihr so verlässlich und mit Motivation dabei seid. Es wurde heuer ein hervorragendes Ergebnis von € 4.492,10 an Spenden in bar für Kinder in Nicaragua gesammelt.

Einen herzlichen Dank an alle, die etwas zu dieser Summe beigetragen und die Sternsinger freundlich empfangen haben.



NÄCHSTE TERMINE:

Kinderbetstunde am Kar Samstag 11:00 Uhr in der Kirche

Ostereier suchen am Ostersonntag nach dem Gottesdienst rundum Kirche und Pfarrheim.





WORKSHOP "SAFER INTERNET"

Am 3. März fand der **Workshop "Safer Internet"** im Pfarrheim für die Jungscharkinder statt, der gemeinsam mit dem Familienausschuss organisiert wurde.

Fotos dazu findet ihr auf unserer Homepage unter "Aktuelles" (<https://jungschar-puchkirchen.jimdo.com>)

PUCHKIRCHEN'S NEXT JUNGSCHARLEITER

Da schon bald wieder neue Jungschargruppen zu uns stoßen werden, brauchen wir auch wieder Verstärkung in unserem Team.

Das Casting für Puchkirchen's next Jungscharleiter wird bald stattfinden. Wir bitten alle, die die neuen Gruppen übernehmen möchten oder sich als Helfer zur Verfügung stellen, sich bei uns zu melden.

Nähere Infos erhält ihr dann von uns, wir freuen uns schon auf euch. Rafaela Zweimüller: 0660 5934722, Michael Steinbichler: 0660 1408016

Bibelrunde



WUNDER – EIN URALTES THEMA DER MENSCHHEIT.....

Das Thema **WUNDER** zieht sich heuer als roter Faden durch unsere Bibelabende. Mit Dr. Hans Rauscher tauchen wir immer tiefer in diese Thematik ein. Jeder Abend ist sehr bereichernd und bringt neue Erkenntnisse.

Überlegungen zur theologischen Schöpfungslehre machen uns klarer, wie Wunder in der Bibel zu sehen (zu deuten) sind:

- Gott schafft die Welt aus Nichts seiner selbst oder einer anderen Sache. So heißt es in der christlichen Tradition. Sie ist von Gott verschieden, allerdings total von ihm abhängig.
- Gott schafft die Welt im WORT. Ein Wort ist absolut nicht der Sprecher, es wird unterschieden von ihm, auf der anderen Seite ist es total vom Sprecher abhängig. Die Schöpfung ist das ähnliche Abbild Gottes.
- Gott schafft die Welt in Freiheit. Er hat die Welt nicht aus einer Nötigung heraus geschaffen, sie ist für ihn absolut nicht notwendig.
- Gott nimmt die Welt ernst und respektiert sie als das Endliche Andere, weil er in sich die absolute Liebe ist.
- Liebe besagt immer freie Übereinkunft in einem Unterschied. Liebe setzt immer den Unterschied zwischen einem Ich und einem Du voraus. Ich bleibe Ich und Du bleibst Du! Liebe zum Du

heißt also: Die Freiheit und Selbständigkeit des Du zu wollen und auch zu schützen. Gott will die Autonomie der Schöpfung. Er will daher auch ihre Selbstgestaltung in Freiheit. Liebe löscht das Du nicht aus, sondern ermächtigt es zu sich selbst.

- Gott gestaltet die Welt nicht durch direkte Eingriffe, sondern er lässt die Welt sich selbst gestalten. Er wirkt so, dass er die Schöpfung ins Dasein ruft und zu sich selbst ermächtigt. Dieses Wirken Gottes umfasst den Ursprung der Schöpfung, deren Dauer in der Zeit und deren zukünftige Vollendung. Gott ist also überall wirksam.

Gott greift aus seinem Wesen heraus niemals in den Selbstvollzug der Schöpfung ein. Das gilt auch für die Wunder.

WUNDER stellen das ständige Liebeswirken Gottes dar, das auf Freiheit und Selbstgestaltung der Schöpfung zielt.



Wunder sind in unserer technisch aufgeklärten Welt Streitobjekte. Die subjektive Ansicht entscheidet über Wunder oder nicht Wunder. Ob ein Ereignis als Wunder betrachtet wird, hängt von der Interpretation, Deutung des Betrachters ab. Wer bei den nackten Tatsachen verharrt, wird nie zur Anerkennung einer Deutung gelangen, sondern nur der, dem es gelingt, den Ereignissen einen SINN abzugewinnen. So sind Wunder bedeutungsvolle, sinnträchtige Ereignisse, mit anderen Worten Zeichen oder Symbolereignisse.

Das Urwunder ist die SCHÖPFUNG. Was erleben wir nicht alles, wenn wir mit offenen Augen in der Natur unterwegs sind! Die einzelnen wunderbaren Ereignisse sind die konkreten Ausformungen des Urwunders.

Nur der Mensch ist einer Deutung von Ereignissen fähig. Diese spielt sich immer im Kontext einer personalen Beziehung ab: eine Beziehung zwischen Gott und Menschen. Die einzige würdige Form des Menschen, hier Beziehung zu haben, ist die vertrauensvolle Hinwendung zum Schöpfer, der GLAUBE. **Daher ist ein Wunder immer Sache des GLAUBENS** und nur im Glauben fassbar. Wundercharakter und Glaube liegen auf ein und derselben Ebene, sowie das Ereignis und dessen sinnliche Wahrnehmung.

Ein **WUNDER** geht immer von Gott aus, er setzt ein Zeichen. Gott ist dabei der Geber in absoluter Frei-

heit und Unverfügbarkeit.

Ein **WUNDER** ist immer auch ein Liebesbeweis Gottes, eine Bejahung durch Gott. Die Setzung eines solchen Zeichens ist für den Menschen jedes Mal ein positives Sinnerlebnis. Der Mensch erfährt: Es ist gut, dass ich bin.



Durch die im **WUNDER** eingetretene Wendung zum Guten werden dem Menschen neue Ziele, ein neues Woraufhin seines Lebens erschlossen.

Sich betreffen lassen, staunen und die Vertiefung des Glaubens sind angemessene

Reaktionen auf ein **WUNDER**.

Biblische Wundergeschichten sind keine reinen Tatsachenberichte, sondern vielmehr wird wichtig, was dieses Ereignis für den jeweils Betroffenen bedeutet. Wundertexte bringen also Theologie und nicht Historie.

In dieser Art und Weise nähern wir uns den Texten der Bibel.

TERMINE



"Gebt ihr ihnen zu essen", Mk. 6, 30 – 44
am 26. 4., 19.30 Uhr im Pfarrheim Ampflwang

"Jesus geht auf dem Wasser" Mt. 14, 22-33
am 23. 5., 19.30 Uhr im Pfarrhof Puchkirchen

WIR LADEN DAZU HERZLICH EIN!

Termine Maximilianhaus



Di, 03.04.2018, 19h:

Filmabend: "Before the Flood" - Eintritt frei

Sa, 14.04.2018, 10-18h:

Die Geheimnisse der Naturkosmetik

Di, 08.05.2018, 19h:

Filmabend: "Die Welle" - Eintritt frei

Mi, 04.04.2018, 19h:

Vortrag: "Auf dem Weg zum Ich"

Sa, 21.04.2018, 10-18h:

Hydrolate, Destillate & ätherische Öle selber herstellen

Sa, 12.05.2018, 10-15:30h:

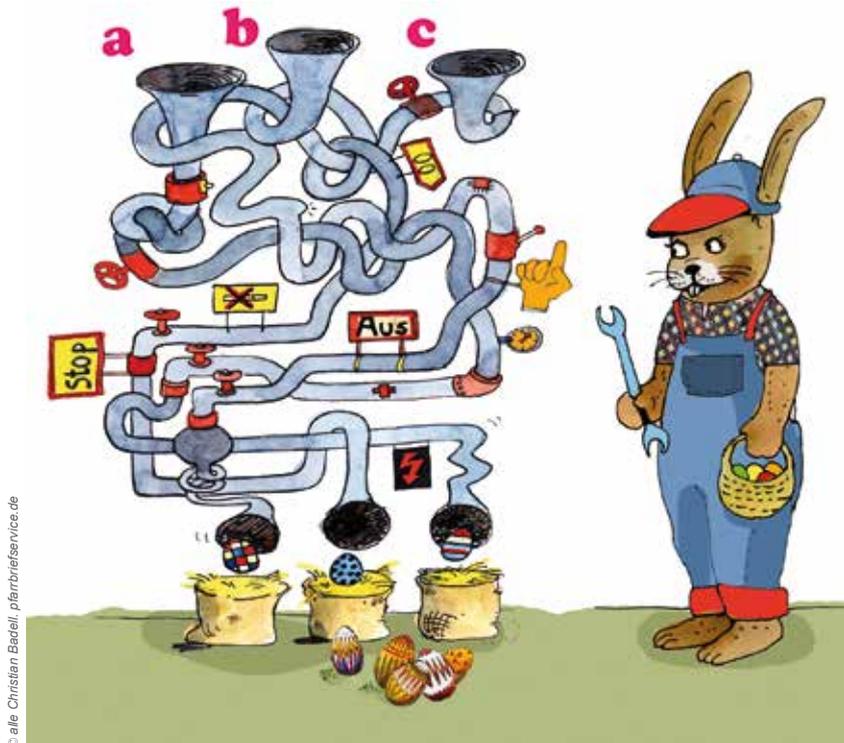
Natürlich sauber - Reinigungsmittel selber herstellen



EIERMASCHINEN-RÄTSELBILD

Der Osterhase hat eine tolle Maschine erfunden. Sie malt für ihn die Ostereier an. Er braucht sie nur in einen der Trichter einzuwerfen. Sie kommen dann jeweils mit einem anderen Muster am anderen Ende der Maschine wieder heraus. Durch welchen Trichter muss der Erfinderhase das Ei einwerfen, wenn es Punkte haben soll?

Auflösung Seite 18



© alle Christian Badell, pferbriefservice.de

Was macht ein Ei,
wenn es auf den
Osterhasen trifft?
Es wirft sich
in Schale!

BASTELECKE

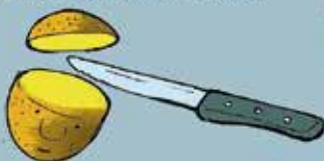
von Christian Badell

Was du brauchst:

- eine Kartoffel
- Kressesamen
- Alufolie
- Messer
- eine Papprolle und Wasser.

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Drittel der Kartoffel ab.

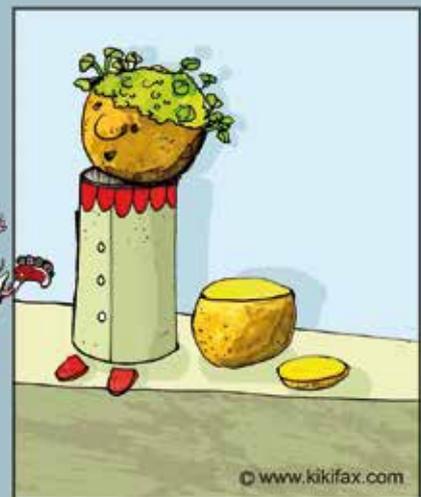


2. Dann bemalst du die Kartoffel mit einem Gesicht und stellst sie mit der Schnittfläche nach oben auf die Papprolle. Die Papprolle kannst du anmalen wie den Anzug eines Mannes.

3. Auf die Schnittfläche wird etwas Kressesamen gestreut und danach etwas angegossen. Mit einem Stückchen Alufolie wird alles abgedeckt, bis die Samen aufgekeimt sind.



4. Dann nimmst du die Folie wieder ab und stellst sie aufs Fensterbrett. Nach einer Weile bekommt die Kartoffel grüne Haare.



© www.kikifax.com

Wussten Sie, dass

...vor 45 Jahren, im Jahr 1973, die erste Pfarrgemeinderatswahl stattfand? Adolf Gaisbauer und Marianne Hüttmayr wurden zu Stellvertretern von Pfarrer Josef Edlinger gewählt.

...der Altersdurchschnitt der neuen Pfarrgemeinderäte bei 42,4 Jahren liegt?

...vor 50 Jahren, im Jahr 1968, durch den Einbau der Kirchenbank-Heizung die Pfarrkirche erstmals beheizt werden konnte?

...Johann Schlager sen. letztes Jahr die Ratschen der MinistrantInnen repariert und neu eingestellt hat, damit sie auch von den jüngeren Minis leicht bedient werden können?

...vor 40 Jahren, im Jahr 1978, Ferdinand Biermair als Nachfolger von Dechant Edlinger Pfarrer von Puchkirchen wurde?

... von der katholischen Frauenbewegung Puchkirchen und von der Goldhaubengruppe von 1998 – 2017 ca. 2.070 Adventkränze gebunden wurden? Damit wurden € 18.851,- für soziale Zwecke eingenommen.

...vor 80 Jahren, im Jahr 1938, die Raiffeisenkasse Puchkirchen gegründet wurde?



IMPRESSUM:
Eigentümer und Herausgeber:
4849 Pfarre Puchkirchen 7
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Puchkirchen
Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

Auflösung Eiermaschinen-
Rätselbild:
Trichter b

Die nächste Ausgabe des Jakobusblatts erscheint am
24. Juni 2018. Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens
04. Juni 2018 an: b.schmidmair@aon.at.



Bibliothek



GUTSCHEINAKTION FÜR DIE 2. KLASSE DER VOLKSSCHULE



© Ursula Ortner

Im Dezember haben die Schüler der 2. Klasse wieder einen Gutschein im Wert von 10 € für den vergünstigten Erwerb einer Jahres- oder Familienkarte 2018 von uns bekommen.

NEUER SERVICE FÜR DIE NUTZER UNSERER BIBLIOTHEK!

Ihr könnt nun auch die Digitale Bibliothek OÖ „media2go“ nutzen und euch eBooks, Hörbücher, Videos und Zeitschriften digital ausleihen. Die entsprechenden Zugangsdaten bekommt ihr bei uns in der Bücherei. Das passende Lesegerät (eBook-Reader, Tablet ...) müsst ihr selbst haben.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch: 17:00 - 18:30 Uhr

Samstag: 19:45 - 20:15 Uhr

(nach Vorabendmesse)

Sonntag: 10:45 - 11:30 Uhr

(nach Sonntagsmesse)

Unser Angebot könnt ihr auch auf unserem Onlineportal

www.biblioweb.at/puchkirchen

durchstöbern und euch schon Anregungen für den nächsten Besuch in der Bücherei holen.



© beide Grafiken pfarrbriefservice.de

NEUE BÜCHER

Wir erneuern laufend unseren Bestand (ca. 30 pro Monat), deshalb lohnt es sich, immer wieder mal bei uns vorbeizuschauen!

JAHRESBILANZ 2017

Auch letztes Jahr wurde die Bibliothek wieder eifrig genutzt. Fast 17 % der Gemeindebevölkerung sind aktive Nutzer der Bücherei. Mit 5.433 Entlehnungen konnten wir das Ergebnis des Vorjahres sogar übertreffen. Doch so wichtig Zahlen auch sind, die Freude, die beim Lesen und Entdecken der Welt der Bücher entsteht, ist nicht messbar.

Schön, dass ihr durch euren regelmäßigen Besuch unsere Arbeit wertschätzt und die Begeisterung für Bücher mit uns teilt!



GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN 2018

Versöhnungsfeier, Donnerstag 22. März 2018

19 Uhr, Kirche

Palmsonntag, 25.03.2018

9:30 Palmweihe im Pfarrheimhof, Prozession zur Kirche,
Gottesdienst. (Bei Regenwetter Beginn um 9:30 Uhr in der Kirche)

Gründonnerstag, 29.3.2018

20 Uhr: Abendmahlfeier,
anschließend gestaltete Anbetung (bis ca. 22 Uhr),
22 Uhr: gestaltete Anbetung (bis ca. 23 Uhr)

Karfreitag, 30.3.2018

15 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche,
15 Uhr: Kinderkreuzweg im Freien oder bei Regen im Pfarrheim
19 Uhr: allgemeine Karfreitagsliturgie, Kirche

Karsamstag, 31.3.2018

8 Uhr: allgemeine Andacht zur Grabesruhe des Herrn,
11 Uhr: Jungschar-Betstunde

Osternachtsfeier, 31.3.2018, 20 Uhr

mit der Katholischen Jugend Puchkirchen

Ostersonntag, 1.4.2018, 10 Uhr

Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung

Ostermontag, 2.4.2018, 10 Uhr

